

[7141] Lund, 1. Februar 1886.

P. P.

Unter Bezugnahme auf angefügtes Empfehlungsschreiben der Direction des Schwedischen Buchverleger-Vereins beehre ich mich zu Ihrer Kenntniss zu bringen, daß ich mit Genehmigung des genannten Vereins die bisher von Herrn Buchhändler Nils Quiding am hiesigen Platze unter der Firma „Gleerup'sche Universitäts-Buchhandlung“ seit 1875 betriebene Buchhandlung mit dem 1. Februar 1886 ohne Aktiva und Passiva übernommen habe und dieselbe unter der Firma:

Hjalmar Möller's Buchhandlung

weiterführen werde.
Mich auf meine bald 22jährige Praxis als eigener, selbständiger Buchhändler in Christianstad, sowie auf die nachfolgende Empfehlung des Schwedischen Buchverleger-Vereins stützend und im Besitze hinreichender, zum vorteilhaftesten Geschäftsbetriebe nötiger Mittel (in welcher Hinsicht ich Sie bitte die beigefügten Referenzen von „Christianstad's“ und „Skånes“ Enskilda Bank gef. bemerken zu wollen), erlaube ich mir, Sie um Gewährung Ihres Vertrauens höflichst zu bitten und ersuche Sie

mir gütigst ein Conto zu eröffnen,
meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen

und mir Ihre wissenschaftlichen Nova gleichzeitig mit hiesigen Handlungen einsenden zu wollen.

Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, durch eine ehrenhafte Geschäftsführung und pünktliche Erfüllung meiner Zahlungsverbindlichkeiten das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und Ihnen meinen Dank durch thätige Verwendung für Ihren Verlag zu beweisen.

Meine Kommission für Leipzig hat Herr T. O. Weigel übernommen; derselbe wird stets in der Lage sein, fest Verlangtes bei etwaiger Kreditverweigerung bar einzulösen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, habe ich die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst
Hjalmar Möller.

Empfehlung:

Wir Unterzeichnete, Mitglieder der Direction des Schwedischen Buchverleger-Vereins, machen hiermit bekannt, daß Herr Buchhändler Hjalmar Möller, seit dem Jahre 1864 unser Kommissionär in Christianstad, jetzt die Vertrauensstellung als unser Kommissionär in Lund übernommen, die Herr Nils Quiding bisher unter der Firma „Gleerup'sche Universitäts-Buchhandlung“ bekleidet hat, und erlauben uns oben-erwähnten Herrn Hjalmar Möller den Herren Verlegern des Auslandes aufs beste zu empfehlen, indem wir versichern, daß Herr Hjalmar Möller unser unbeschränktes Vertrauen genießt und während seiner bald 22jährigen Thätigkeit als Buchhändler in Christianstad immer genossen hat, da er sich stets sowohl als ein geschickter und durchaus tüchtiger Buchhändler als auch pünktlicher und solider Zahler bewiesen hat. Deshalb dürfen wir mit Zuversicht behaupten, daß die werten Herren Verleger

des Auslandes mit vollstem Vertrauen und Vorteil in Geschäftsverbindung mit Herrn Hjalmar Möller treten können.

Stockholm, den 30. Januar 1886.

Die Direction des Schwedischen
Buchverleger-Vereins
Albert Bonnier. Fr. Beijer. A. Samson.

Referenzen:

Telegrammadresse:
„Christianstad'sbanken.“

Christianstad's Enskilda Bank.

Christianstad, 1. Februar 1886.

Hiermit bestätigen wir, daß Herr Buchhändler Hjalmar Möller von der Gründung der Bank im Jahre 1865 an, d. h. während einer mehr als zwanzigjährigen buchhändlerischen Thätigkeit am hiesigen Platze, seine Geldtransaktionen durch Vermittlung unserer Bank geführt hat und noch fortwährend führt, wobei derselbe seine eingegangenen Verbindlichkeiten in einer Weise erledigte, die nur zu vermehrtem Kredit und unbeschränktem Vertrauen Veranlassung gegeben hat.

Wir empfehlen daher Herrn Buchhändler Möller einem jeden, mit dem derselbe in Geschäftsverbindung zu treten wünscht, zur Gewährung von Kredit und Vertrauen, soweit er beides in seiner neuen anderweitigen Thätigkeit möglicherweise beansprucht.

Christianstad, am 30. Januar 1886.
Christianstad's Enskilda Bank
B. S. von Otter.
Carl Lundstedt.

Malmö, 2. Februar 1886.

Daß wir Herrn Buchhändler Hjalmar Möller, der nach vieljähriger Thätigkeit in Christianstad nunmehr die Gleerup'sche Universitäts-Buchhandlung in Lund übernommen hat, als zuverlässigen und tüchtigen Geschäftsmann kennen und des Kredits völlig würdig erachten, den derselbe für die Aufrechterhaltung und Entwicklung seines neuen Unternehmens brauchen kann, erlauben wir uns hiermit auf Verlangen zu bestätigen.

Skånes Enskilda Bank.
J. U. Quesnel.

Daß die vorstehenden Abschriften mit den mir, Notarius publicus am hiesigen Platze, vorgelegten Originalhauptschriften gleichlautend sind, wird hiermit bestätigt.
Lund, den 3. Februar 1886.

Ex officio
J. Wendt.
(Sigill.)

Daß Herr Buchhändler Hjalmar Möller, der nach vieljähriger Thätigkeit in Christianstad nunmehr die Gleerup'sche Universitäts-Buchhandlung in Lund übernommen hat, ein zuverlässiger und reeller Geschäftsmann ist und, wie mir persönlich bekannt ist, Kredit verdient, erlaube ich mir hiermit auf Verlangen zu bescheinigen.

Malmö, den 3. Februar 1886.
S. M. Hallbäck,
Kaiserl. Deutscher Consul.

Dem Wunsche des Herrn Hjalmar Möller, sein Unternehmen im Anschlusse an die vorstehenden Kundgebungen durch einige Worte beim deutschen Buchhandel empfehlend einzuführen, komme ich um so bereitwilliger nach, als die Art, wie Herr Möller die Nachfolge der Gleerup'schen Universitäts-Buchhandlung angetreten hat, mich speciell hierzu in gewisser Weise verpflichtet. Ich bin gleichfalls überzeugt, daß der genannte Herr imstande sein wird, allen Verlegern, welche ihn mit ihrem Vertrauen erfreuen, rücksichtlich ihrer Erwartungen und Ansprüche gerecht zu werden. Denjenigen Firmen, welche zur Eröffnung offenen Contos sich nicht entschließen mögen, werde ich mir erlauben, im Interesse meines Herrn Kommittenten besondere Vorschläge zu machen. Gef. Mitteilungen in dieser Hinsicht sind mir angenehm.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 8. Februar 1886.

T. O. Weigel.

[7142] Berlin SO., Februar 1886.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich meine hieselbst im vorigen Jahre,

Brückenstr. 16, Ecke der Köpnickstr.,
errichtete

Buch- und Musikalienhandlung

verbunden mit Leihbibliothek

behufs weiterer Ausdehnung und erleichterten Verkehrs mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung gesetzt habe und meine Vertretung für Leipzig Herrn Eduard Strauch übertrug.

Meine mehrjährige Thätigkeit in zwei der lebhaftesten Sortimentshandlungen Berlins, Simrock'sche Musikalienhandlung, Theodor Barth, und Centralbuchhandlung, Hugo Steinitz, sowie meine bestehenden Verbindungen und die günstige Lage des Geschäfts lassen mich auch ferner eine gedeihliche Entwicklung hoffen.

Da ich besondere Verwendung für kaufmännische und Reiselitteratur sowie für Technologie und Schönwissenschaft habe, bitte ich die Herren Verleger um à cond. Zusendung einschlägiger Novitäten und werde ich das mir entgegengebrachte Vertrauen durch regen Fleiß und Betriebsamkeit stets zu würdigen wissen.

Hochachtungsvoll

P. Becker.

[7143] Leipzig, Februar 1886.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich seit 1. Februar dieses Jahres am hiesigen Platze ein

Kunst-Antiquariat

unter der Firma:

Alwin Zschiesche Nachf.
(Georg Müller)

errichtet habe.

Meinen Bedarf beziehe ich nur gegen bar; bitte aber um rechtzeitige und direkte Zusendung aller erscheinenden Kunst- und Antiquar-Kataloge.

Hochachtungsvoll

Alwin Zschiesche Nachf.